

Ressort: Vermischtes

NSU-Prozess: Opferanwalt rechnet mit weiterer Verzögerungstaktik

München, 14.05.2013, 08:55 Uhr

GDN - Der Berliner Anwalt Mehmet Daimagüler, der beim NSU-Prozess in München zwei Opferfamilien vertritt, rechnet damit, dass die Verteidigung den Prozess um Monate verzögern könnte. Solche Erfahrung habe man auch schon bei den RAF-Prozessen machen könne.

Die angesetzten 80 Verhandlungstage würden vermutlich nicht ausreichen. "Aber nicht alles was legal ist, ist auch legitim", sagte er am Dienstag unmittelbar vor Beginn des zweiten Prozesstages vor dem Oberlandesgericht München. Die Verteidigung hatte bereits am ersten Verhandlungstag das Verlesen der Anklageschrift erfolgreich durch das Stellen von Befangenheitsanträgen gegen die Richter verhindert. Diese waren zwar allesamt abgelehnt worden, hatten aber die Fortsetzung des Prozesses aber um Tage verzögert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13697/nsu-prozess-opferanwalt-rechnet-mit-weiterer-verzoegerungstaktik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619